

Durchblick 8+ – Übergeschnappt – Knetter – M. Koolhoven – NL 2005 – 81 min.

## Arbeitsblatt 9: Einstellungsgrößen

### Wie ein Regisseur seine Bilder gestaltet

Beim Film sieht kein Bild zufällig so aus, wie du es im Film siehst. Gemeinsam mit dem Kameramann hat der Regisseur vor der Aufnahme festgelegt, wie er das Geschehen zeigen möchte. Dabei spielen vor allem auch die Größe des Ausschnitts und der Blickwinkel der Kamera eine wichtige Rolle. Hier lernst du einige Fachausdrücke kennen, die dabei benutzt werden.

	<p style="text-align: center;"><b>Totale</b></p> <p>In „Übergeschnappt“ gibt es kaum Totalen – Bilder, die einen weiten Blick auf den Handlungsort ermöglichen. Der Regisseur wollte lieber dicht bei Bonnie und ihrer Geschichte bleiben. Darum ist Bonnie bei dieser Totalen von Koos' Wohnhaus auch vorn mit im Bild.</p>
	<p style="text-align: center;"><b>Halbtotale</b></p> <p>Steht die Kamera näher am Wohnhaus, sieht man Koos' Mutter Fenster putzen. Auf einer Halbtotale kann man schon besser erkennen, was geschieht.</p>
	<p style="text-align: center;"><b>Halbnah</b></p> <p>Je näher die Kamera an die Ereignisse heranrückt, desto besser kann man sehen, was genau passiert. In dieser Einstellung erkennt man die Personen und das, was sie machen, schon sehr genau. Im Zentrum des Bildes stehen dabei immer die wichtigen, handelnden Figuren.</p>
	<p style="text-align: center;"><b>Amerikanische Einstellung</b></p> <p>Die klassische „Amerikanische“ reicht vom Scheitel oder Cowboyhut bis zur Hüfte oder dem Pistolengurt. Sie wurde häufig in amerikanischen Western verwendet, wenn sich zwei Gegner gegenüberstanden. Bei der amerikanischen Einstellung kann man schon ganz gut erkennen, wie sich die Person gerade fühlt.</p>



**Nah**

Der Bildausschnitt zeigt Bonnie mit ihrer Familie. Als Zuschauer bist du ganz nah bei den Dreien und erkennst gut, wie wohl sie sich miteinander fühlen – so als würdest du gleich daneben sitzen.

Nahaufnahmen ziehen den Zuschauer mit seinen Gefühlen in die Handlung hinein.



**Großaufnahme**

Die Großaufnahme lenkt den Blick des Zuschauers auf kleine Dinge – in diesem Fall Bonnies Hände, die die Visitenkarte vom Jugendamt zerreißen. Trotzdem siehst du außer den Händen auch noch, was weiter hinten im Bild geschieht – allerdings bleibt dieser Teil absichtlich unscharf.



**Detailaufnahme**

Mit der Detailaufnahme wird der Blick des Zuschauers ganz bewusst auf etwas Besonderes gelenkt.

**Welche Einstellungsgrößen siehst du hier?** Schreibe die Begriffe unter die Bilder und setze drei Stichworte dazu, warum dieser Bildausschnitt für die Szene wichtig ist.




---



---



---




---



---



---




---



---



---




---



---



---